

Themensammlung Nr. 11

In jeder Themensammlung befinden sich bedeutsame göttliche Aussagen, Hinweise und Beispiele, die aus bereits veröffentlichten Botschaften stammen und für manche herzliche gottverbundene Menschen zu ihrer Bewusstseinserweiterung, Wesensveredelung und zu einem angstfreien Leben nützlich und gewinnbringend sein können.

* * *

Botschaftsauszüge mit folgenden Themen:

Funktion der rein-geistig-göttlichen Lichtsprache.

Warum eine Gedankenübertragung (Telepathie) im menschlichen Oberbewusstsein ungenau oder fehlerhaft ankommt oder nicht zu entschlüsseln ist.

Was bewirkt das Gebet vor dem Essen?

Was ist geistiges Bewusstsein?

Was unpersönlich leben aus himmlischer Sicht bedeutet.

* * *

Funktion der rein-geistig-göttlichen Lichtsprache

Wenn ihr geistig ausgerichtet lebt, dann werdet ihr keine Probleme mit undeutlich beschriebenen Aussagen über den Künder haben, die nur deshalb öfter vorkommen können, weil manchmal im menschlichen Oberbewusstsein des Künders keine geeigneten Wortspeicherungen enthalten sind, um etwas umfangreich beschreiben zu können. Es ist für mich und die himmlischen Wesen schon sehr schwierig das kosmische Leben, das ihr noch nicht schauen und auch nicht mit euren Sinnen wahrnehmen könnt, klar und umfassend zu beschreiben. Ebenso ist es für den Künder sehr schwierig nach dem Empfang meiner himmlischen Botschaft, die sich über seine Seele ins menschliche Bewusstsein verströmt, die Überprüfung des Botschaftsinhalts vorzunehmen, weil er die geschriebenen Wörter mit dem Aussagesinn der Bilder vergleicht, die er von mir kurz zu schauen bekam und von Kontrollwesen übersetzt, in einem feinen Sprachklang hörte.

Die rein-geistig-göttliche Lichtsprache aus meiner himmlischen Quelle geschieht folgendermaßen: Meine kosmische Bildersprache, geformt zu einer Botschaft, die sich aus meinem himmlischen Herzen, der himmlischen Urzentralsonne, verströmt, nehmen himmlische Kontrollwesen auf, die neben dem Künder stehen, und leiten diese gleich weiter an sein menschliches Oberbewusstsein, worin sie vorhandene geeignete Wortspeicherungen ausfindig machen, die zu den einzelnen Aussagen meiner Bildersprache annähernd passen. Die passenden Wörter werden durch ihre energetischen Impulse angeregt höher zu schwingen. Sie verbinden sich jedes Mal aufs Neue miteinander und sind auf die Bildaussagen meiner Botschaft ausgerichtet, die wie am Fließband nacheinander im menschlichen Bewusstsein des Künders ankommen.

Aus meiner himmlischen Sicht ist dies ein sehr komplizierter geistig-seelisch-menschlicher Vorgang, der nicht zu vereinfachen ist, weil die früheren Fallwesen eine Sperre für die direkte Einsprache meines Liebegeistes über die Seele in die Gehirnzellen programmierten, die einem werdenden Kind im Mutterleib stets in die Gene übertragen werden. Darum bitte ich euch, dass ihr euch mit unvollkommenen Botschaftsbeschreibungen begnügt und den Sinn darin mit eurer Herzensschwingung zu erfassen versucht, dann liegt ihr beim Lesen einer Botschaft richtig. Wollt ihr es so halten?

Das war ein Auszug aus der Botschaft: **„Warum die einverleibte Seele schon den Charakter des Kindes prägt – Teil 2“.**

* * *

Warum eine Gedankenübertragung (Telepathie) im menschlichen Oberbewusstsein ungenau oder fehlerhaft ankommt oder nicht zu entschlüsseln ist

Bei den noch ziemlich stark belasteten erdgebundenen Seelen vollzieht sich die Kommunikation auf der Gedankenebene noch undeutlich, weil sie die Mitteilungsart höher entwickelter oder reiner Wesen noch nicht nutzen können, da ihr seelisches Bewusstsein von den menschlichen Lebensprogrammen noch sehr geprägt ist. Bei ihrer Unterhaltung sehen sie sich deshalb noch sprechen, weil ihre gewohnte menschliche Mitteilungsart die Sinne der Seelen noch sehr steuert, sodass sich dabei ihr Mund in feinstofflicher Struktur mitbewegt. Doch die Mitteilung der schon höher entwickelten, aber noch etwas belasteten Wesen aus dem Fallsein weist die menschliche Sprechweise nicht mehr auf. Sie ähnelt mehr der Kommunikation der himmlischen Wesen, weil sie die Speicherungen aus ihren menschlichen Inkarnationen mit meiner Hilfe aus ihrem Bewusstsein gelöscht haben. Wenn sie sich einem anderen Wesen mitteilen, dann bewegt sich ihr kleiner und schön geformter Mund nicht mehr. Aus ihrem Bewusstsein verströmen sich zum anderen Wesen über ein feinstoffliches Lichtband – über dieses sind alle Wesen seit ihrer Zeugung ewiglich miteinander verbunden – in schneller Folge unzählige aussagekräftige Bilder, die sie mit ihren Sinnen aufnehmen und sofort verstehen. Ihre Mitteilungssprache ist ähnlich einer Telepathie bzw. Gedankenübertragung. So können auch manche mediale Menschen die gesendeten Gedankenbilder eines anderen im Bewusstsein wahrnehmen, aber nur halbwegs deuten.

Damit die feinstofflichen Wesen sich Mitteilungen zusenden können, sind sie mit einem feinen energetischen Kommunikations-Lichtband verbunden. Das bedeutet, dass sie unabhängig von der Entfernung oder einem Leben in unterschiedlichen Bewusstseins- bzw. Evolutionsbereichen sich immer eine Mitteilung in Bildern zusenden können. Das ist ihnen nur deshalb möglich, weil sie in ihrem energetischen Bewusstsein eine Sende- und Empfangsantenne besitzen, die entsprechende Speicherungen für diesen Vorgang enthält. Doch die Sende- und Empfangsqualität richtet sich danach, wie viele Energien ein Wesen besitzt und wie hoch es schwingt. Das heißt: Lebt das Wesen geistig weit entwickelt in einer lichtvollen Ebene, dann enthalten seine Mitteilungen viel mehr aussagereiche Bilder als bei einem Wesen, das noch am Anfang seiner Evolution steht.

Bei der Gedankenübertragung (Telepathie) medialer Menschen vollzieht sich das Senden und Empfangen einer Mitteilung immer über ihre innere Seele. Diese leitet sie dem menschlichen Bewusstsein auf der Gefühlsebene weiter, doch die Aussage kommt meistens sehr ungenau oder ganz entstellt an. Die meisten Menschen können Gedankenübertragungen nicht entschlüsseln, weil ihr Bewusstsein nicht darauf ausgerichtet und auch nicht dafür empfänglich ist.

Wahrlich, ein wesentlicher Faktor dabei ist, dass eine gegenseitige Gedankenübertragung deshalb nicht stattfinden kann, weil Menschen durch äußere Einflüsse ständig mit neuen Situationen konfrontiert werden und das menschliche Oberbewusstsein zur Verarbeitung

eine bestimmte Zeit dazu benötigt. Bei ihren Überlegungen kreisen ständig viele Gedanken in ihnen, die aber verhindern, dass sie innerlich ruhen, entspannt sind und sich in Harmonie befinden. Darum tun sich die meisten Menschen auf dem Inneren Weg sehr schwer, ihre Gedanken bewusst zu kontrollieren. Doch das ist eine wichtige Voraussetzung, um für die Gedankenübertragung eines Menschen offen zu sein, mit dem sie herzlich verbunden sind und zur selben Zeit auf der gleichen Wellenlänge schwingen.

Das war ein Auszug aus der Botschaft: **„Fanatischer Freiheits- und Gerechtigkeitsdrang mit folgenschweren Auswirkungen“.**

* * *

Was bewirkt das Gebet vor dem Essen?

Habt ihr euch zum Speisen an den Tisch gesetzt, dann könnt ihr, so ihr wollt, einige Augenblicke vorher im Inneren kurz der unpersönlichen Ich Bin-Gottheit für die Speisen danken. Im Augenblick eurer herzlichen Verbindung zu ihr fließen von eurem seelischen Lebenskern durch euer menschliches Bewusstsein zweipolige Kräfte zu den Speisen. Diese heben ihre Schwingung an und dadurch können schädliche Substanzen neutralisiert werden bzw. sind dann zu einem großen Teil unschädlich für euren Organismus. Doch ihr solltet darauf achten, euer nach Innen gerichtetes, stilles Zwiegespräch mit der Ich Bin-Gottheit nur unauffällig zu tun, aber nicht bei Anwesenheit euch noch nicht so gut bekannter Menschen, die eure Lebensauffassung nicht teilen, oder in einem öffentlichen Gasthaus. Angenommen ihr würdet zur besseren Konzentration mit geschlossenen Augen beten und eventuell sogar noch laut, dann könnte dies für gottlose Menschen ein Anstoß zur Erregung oder zu eurer Schmähung sein. Bitte tut das anderen und auch euch nicht an und lebt unauffällig, dann lebt ihr auch hierbei das unpersönliche himmlische Lebensprinzip. Wenn ihr esst, solltet ihr euch mehr nach Innen richten, denn dadurch könnt ihr bewusster die Nahrung aufnehmen.

Jeder Bissen enthält Energien und wer bewusst isst und Gott dafür dankbar ist, der profitiert davon sehr. Er nimmt durch das stille und bewusste Essen doppelt so viele Kräfte aus der Nahrung auf, als wenn er beim Speisen redet oder Gedanken von äußeren Tagesgeschehnissen hat oder ängstlich über etwas grübelt. Dies sind göttliche Empfehlungen zur größeren Energieaufnahme aus den Speisen, die euch zum freien Überdenken angeboten werden. Wer sie dankbar annimmt, wird später erfreut feststellen, dass er beim Essen früher satt ist und die frühere gewohnte Speisemenge nicht mehr benötigt. Das hat er seinem ruhigen, bewussten und nach Innen gerichteten Essen zu verdanken. Wer es aus herzlicher Überzeugung und ohne Fanatismus so weit gebracht hat, fleischlos zu leben, dem empfiehlt der Gottesgeist noch folgendes: Wenn ihr wollt, könnt ihr euch herzlich mit den Gemüse- und Getreidesorten auf eurem Teller gedanklich verbinden und ihnen für den köstlichen Geschmack und die darin enthaltenen Kräfte danken.

Die Pflanze, die ihr gerade genüsslich esst und ihr dankt, antwortet euch über euren Seelenkern mit Freudeimpulsen aus ihrem zugehörigen Pflanzenkollektiv, weil sie über den Dank aus eurem Herzen glücklich ist. Leider sind die meisten der inneren Menschen noch nicht so feinfühlig, dass sie die von der Seele empfangenen Impulse wahrnehmen können. Doch das empfinden die himmlischen Wesen jedes Mal, wenn sie speisen. Sie bringen dabei aus ihrem erschlossenen Evolutionsbewusstsein der Natur gerne ihre Freude und Dankbarkeit entgegen. Diese himmlische Lebensart könnt ihr schon auf Erden beginnen, denn dann habt ihr es viel leichter ins Himmelreich zu kommen. Wer sich jetzt beim Essen angewöhnt dem Naturreich zu danken, der steht dann mit ihm in herzlicher und freudiger Verbindung. Das heißt, er schließt mit gesetzmäßigen Naturspeicherungen dadurch vorzeitig seine Seelenpartikel für sein späteres himmlisches Leben auf. Die dunklen Hüllen, mit Speicherungen von ungesetzmäßigen Lebensweisen gegen die Natur, lösen sich dann nach und nach durch die göttliche Umwandlung auf und die Seelenpartikel werden frei und leuchten wieder. Dieser Reinigungsvorgang in der Seele erspart euch viele Mühen und kosmische Zeit in den jenseitigen Bereichen auf dem Weg ins Himmelreich. Diese göttlichen Ratschläge braucht ihr nicht annehmen, da ihr immer frei leben könnt.

Doch wer sie heute schon in sein tägliches Leben einbeziehen möchte, der ist vom Gottesgeist, der jetzt durch einen himmlischen Lichtboten spricht, herzlich eingeladen, weitere geistige Schritte zum inneren Licht zu tun. Ihm wird seine Seele einmal sehr dankbar sein, wenn sie sich etliche Äonen jenseitiger Wegezeit ersparen konnte. Der Gottesgeist bittet euch, die Botschaftsaussagen nur dem Sinn nach mit eurem Herzen zu verstehen. Durch die euch angebotene Lebensweise könnt ihr vermehrt göttliche Kräfte aufnehmen, doch jegliche Übertreibung schadet euch und eurer Seele, weil ihr euch sonst zu etwas zwingt, das erst langsam in euch reifen sollte. Die Empfehlungen des Gottesgeistes sind darauf ausgerichtet, dass ihr von ihm beim Essen vor den aufdringlichen Seelen besser geschützt seid und das geschieht nur dann, wenn ihr still und bewusst esst. Wenn ihr beim Essen viel redet, dann besteht die Gefahr, dass ihr unkontrollierte Gedanken aussprecht, die euch erdgebundene arglistige Seelen eingeben, um an euch heranzukommen.

Führt ihr beim Essen negativ schwingende oder weltliche Gespräche, dann schleichen sie sich an euch heran und treten in eure Aura ein. Dann ist eure anfängliche Bemühung, bewusst zu essen, um ergiebigere Kräfte aus der Speise zu entnehmen, gescheitert, weil euch die hinterlistigen Seelen bei eurer regen Unterhaltung die Essenskräfte wieder entziehen. Deshalb rät euch der Gottesgeist, euch langsam an das bewusste und stille innere Essen vorzutasten, bis es euch aus eurem inneren Bedürfnis besser gelingt.

Das war ein Auszug aus der Botschaft: **„Vegetarische Lebensweise – aus der Sicht des himmlischen Lebensprinzips und andere Themen – Teil 4“.**

* * *

Was ist geistiges Bewusstsein?

Das geistige Bewusstsein (Energie- und Speicherbewusstsein) setzt sich aus den gesamten Speicherungen der Seele und des Menschen zusammen. Das ist so zu verstehen: Sowohl das seelische wie auch das menschliche Bewusstsein – vereint im Erdenleben zu einem Energie- und Speicherbewusstsein – enthält aus der Lebensexistenz in den feinstofflichen und grobstofflichen kosmischen Bereichen unzählige kleinste Energiefelder mit verschiedenartigen Speicherungen. Jedes Energiefeld hat eine bestimmte Frequenz und zieht magnetisch auch nur die Informationen und Daten seines Frequenzbereiches an und speichert sie. Das Energie- und Speicherbewusstsein könnt ihr euch ähnlich einer Computer-Festplatte vorstellen, worauf unzählige kleinste Speicherdaten enthalten sind. Die Aufnahme der Speicherungen ist aber je nach Kapazität der Festplatte festgelegt bzw. begrenzt. Diese begrenzte Beschaffenheit weist auch das menschliche Bewusstsein auf. Es kann nur eine bestimmte Anzahl von Speicherungen aufnehmen, weil die Anzahl der Gene (Unterbewusstsein) und die Größe der Gehirnmasse (Oberbewusstsein) von den früheren Fallwesen bei der Erschaffung des Menschen begrenzt wurde. Heute ist bei den meisten Menschen das Oberbewusstsein bzw. die Speicherkapazität der Gehirnmasse nur gering ausgelastet. Das liegt daran, weil die meisten Menschen ohne Verbindung zu mir leben und zudem ungesetzmäßige Lebensweisen führen, wodurch sie sehr niedrig schwingen. Die Folge davon ist, dass der Mensch wenige Lebensenergien hat und deshalb sein Oberbewusstsein nur begrenzt für neue Speicherungen aufnahmefähig ist. Hat der Mensch also nur wenige Lebensenergien zur Verfügung, dann ist es ihm schwer möglich, sein Denken umfassend zu aktivieren.

Aktiviert der Mensch sein Oberbewusstsein nicht ständig durch Denken und Sprechen von neuem, dann erhalten die vorhandenen Gehirnzellen-Speicherungen keine weitere Energienahrung und werden letztlich energieschwächer, bis sie der Mensch einmal nicht mehr abrufen kann. Das heißt, sein Denkvermögen reduziert sich bzw. schränkt sich weiter ein. Im Unterbewusstsein bleiben jedoch die gespeicherten Übertragungen aus dem Oberbewusstsein weiterhin bestehen und gehen nicht verloren. Nun wisst ihr, warum das menschliche Oberbewusstsein bzw. die Gehirnmasse nur gering mit Speicherungen belegt ist.

Dagegen ist das Bewusstsein eines reinen Lichtwesens vom himmlischen Ursprung an durch die Ur-Schöpfungseltern ohne Speicherbegrenzung geschaffen worden. Es dehnt sich stets durch die Evolution eines Lichtwesens aus und kann deshalb weitere Speicherungen aufnehmen und sie auch ohne Probleme abrufen. Dies ist von euren Schöpfungseltern genial geschaffen worden und dieselbe geistige Bewusstseinserweiterung erlebe ich (Ich Bin-Gottheit) auch und freue mich sehr, wenn mir wieder einmal neue Gesetzesweisheiten eines himmlischen Wesens zur Verwaltung übertragen werden.

Das menschliche Bewusstsein ist gegen das siebendimensionale der himmlischen Wesen nur dreidimensional ausgelegt, deshalb verfügt es nur über eine begrenzte Energie- und

Speicherkapazität. Ist ein Mensch vergeistigt, weil er ein weitgehend gesetzmäßiges Leben führt, dann befindet sich seine Seele in hoher Schwingung und das bedeutet, dass sie sich durch die Befreiung von Ungesetzmäßigkeiten stets im Lichtumfang ausdehnt und den Menschen ganz mit ihrer Energieaura einhüllt. Durch die Energieeinhüllung befindet sich der Mensch mit seiner Seele ständig in informativer Verbindung. Das heißt, die Seele übermittelt ihm aus ihren Energiefeldern und Speicherungen über Gefühle, Empfindungen und Impulse verschiedene Gedankenbilder, die in seinem Oberbewusstsein bzw. den Gehirnzellen Einlass finden, weil der Mensch für die hohe Schwingung der Seele offen ist. Hinterfragt er sein seelisches Bewusstsein, dann antwortet es ihm sofort und die Erklärung fällt meistens weitsichtig, deutlich und umfassend aus. Ist aber das seelische Bewusstsein noch nicht durchdrungen von meinem Liebegeist, dann wird sich bei der Hinterfragung nur das geistige Bewusstsein (Ober- und Unterbewusstsein) des Menschen mit winzigen Impulsen zu Wort melden und es wird die Antwort dementsprechend begrenzt und undeutlich ausfallen. Doch bereits das kann euch helfen, auf die Spur eures ungesetzmäßigen Denkens, Sprechens und Verhaltens zu kommen.

So könnt ihr eventuell den Grund eines unschönen Verhaltens besser kennenlernen und erfassen oder ein Impuls führt euch direkt zu etwas, das ihr bisher noch nicht bedacht habt. Dies kann euch helfen, euch endlich auf die Schliche zu kommen, weshalb ihr stets den gleichen Fehler begangen habt. Gerade dies wird euch durch das Hinterfragen bewusst, da ihr bisher nicht wusstet, welches Ziel oder welche Ausrichtung eure negative Verhaltensweise hatte. Seid bitte dankbar für jeden erkannten Fehler und die Auflösung eurer ungesetzmäßigen Lebensweise, die im Himmelreich von keinem reinen Lichtwesen gelebt wird. Verändert euch nach und nach zu guten und edlen Lebensweisen, die in eurem und meinem himmlischen Gesetz enthalten sind, also auch in allen personifizierten Wesen, und in mir, der unpersönlichen Gottheit, gespeichert vorliegen.

Das war ein Auszug aus der Botschaft: „**Gnade – Straferlass der herrschenden Menschen – irrtümlich von Gläubigen mit dem Wohlwollen der Gottheit in Verbindung gebracht – TEIL 2“.**

* * *

Was unpersönlich leben aus himmlischer Sicht bedeutet

Ich, der universelle Liebegeist, weise euch noch tiefer in die himmlischen Lebensregeln ein, damit ihr es leichter habt, das unpersönliche Leben der himmlischen Wesen besser zu verstehen, das einst ein Teil eures inneren feinstofflichen Wesens (Seele) war und nach eurer Rückkehr auch wieder sein wird.

Ihr himmlischen Rückkehrer, geht bitte immer von himmlischen Gesetzmäßigkeiten beim Überdenken und Erfassen meiner himmlischen Lichtsprache und der euch noch unbekann-

ten Aussagen und Beschreibungen aus. Für die himmlischen Wesen bedeutet unpersönlich leben, sich stets persönlich unauffällig zu verhalten und in keiner Weise persönlich besonders in Erscheinung treten zu wollen. Das ist ein Merkmal ihres demütigen Wesens, das ihnen allezeit ein Zusammenleben in Harmonie, Frieden, Gerechtigkeit und ein glückseliges Dualleben ermöglicht. Diese sehr wichtige himmlische Lebensregel wird von den gottverbundenen Menschen leider meistens nicht gelebt, da sie von Kindheit an über ihre Eltern und ihre Umgebung auf ein persönlich auffälliges Leben ausgerichtet und dahingehend auch geschult wurden. Dadurch werden sie abseits meines göttlichen Lichtes geführt und entfernen sich daher vom unpersönlichen Leben der himmlischen Wesen immer mehr.

Deshalb haben es sie und ihre Seelen so schwer, die unpersönlichen himmlischen Lebensweisen von mir, dem universellen Liebegeist im Ich Bin, und den reinen himmlischen Lichtwesen anzunehmen. Die nicht so sehr belasteten gläubigen Wesen, die im Jenseits ab und zu religiöse oder geistige Fragen haben, wollen diese aber lieber von den himmlischen Wesen beantwortet haben, obwohl es ihnen entsprechend ihres Bewusstseinszustandes möglich wäre, mich innerlich aus ihrem Lebenskern, wo ich ihnen am nächsten bin, zu hören und die Antwort zu empfangen. Das sind sie von ihrem persönlich ausgerichteten früheren Leben so gewohnt und deshalb fällt es ihnen sehr schwer umzudenken und innerlich unpersönlich zu leben, so wie es die himmlischen Wesen tun. Ihr persönlich ausgerichtetes menschliches Leben hat sie so sehr geprägt, dass sie sogar schon bei der geringsten Meinungsverschiedenheit beginnen, mit ihrem Wissen selbst zu belehren. Diese ungesetzmäßige Verhaltensweise wenden sie gegenüber den reinen himmlischen Wesen ebenfalls an.

Die himmlischen Wesen staunen sehr, wenn die belasteten und aufgebrachten religiös geprägten Seelen damit beginnen, sie persönlich mit ihrem konfessionellen Wissen über das himmlische Leben zu belehren. Sie kommen dann derart in Fahrt, dass sich die reinen Wesen sofort von ihnen verabschieden. Wie ihr daraus erkennen könnt, haben es die reinen himmlischen Wesen mit religiös gebundenen und esoterisch geprägten Seelen in den jenseitigen Fallbereichen nicht leicht. Sie sind oft so verzweifelt über das widerspenstige Verhalten dieser Seelen, dass sie ihre himmlische Heilsplanaufgabe, die sie einst freiwillig übernommen haben, mir, dem Liebegeist, zurückgeben. Solche Geschehnisse erleben die reinen Wesen im Fallsein immer wieder. Die jenseitigen, religiös gebundenen Seelen sind von ihrer Glaubenslehre oder einem anderen esoterischen Wissen ebenso fest überzeugt, wie sie es auf Erden waren.

Sie betrachten mich, den unpersönlichen Liebegeist, als eine übermächtige universelle Führerperson, obwohl die himmlischen Wesen ihr Leben keinem anderen Wesen in die Hände geben und sich auch nicht von mir auf ihren Planeten stets führen lassen, weil sie mir sonst unterwürfig wären bzw. ich über ihnen stehen würde und in ihr Leben willkürlich eindringen könnte. Doch dies wird nie geschehen, weil sie mich ihnen allezeit ebenbürtig bzw. wesensgleich geschaffen haben. Könnt ihr unser himmlisches, unantastbares, freies und uneingeschränktes Leben in gerechter Wesensgleichheit geistig schon verstehen?

An dieser Stelle möchte mein Liebegeist die unwissenden Menschen über das himmlische unpersönliche Leben ausführlich informieren, da dieses Wissen von ihrem verschütteten seelischen und menschlichen Bewusstsein nicht freigegeben wird.

So ihr wollt, nehmt bitte das folgende himmlische Offenbarungswissen zur geistigen Erweiterung an.

Ein personenbezogenes Leben mit führenden himmlischen Wesen fand noch in den feinstofflichen Vorschöpfungen unserer Schöpfungseltern statt, weil es im himmlischen Sein für eine unpersönliche Lebensweise noch zu wenige ausgereifte feinstoffliche Schöpfungsteilchen gab und die himmlischen Wesen noch keine ausreichenden Wissens- und Lebenserfahrungen miteinander, mit ihren Dualwesen und den Schöpfungsteilchen hatten.

Sie mussten auch geistig noch weiter reifen und vieles ausprobieren, bevor sie sich dazu entschlossen haben, ein zentrales unpersönliches Gottheitswesen, mich, den Liebegeist, für ihre himmlische Schöpfung zu erschaffen, das in der Herzlichkeit, Freundlichkeit und in seinen liebevollen Empfehlungen für ihre freiwilligen Handlungen und neuen Schaffungen an Genialität nicht zu übertreffen ist. Nur durch meine Erschaffung war es ihnen möglich, in ein unpersönlich geführtes Leben überzugehen, in dem keine Regentschaft eines persönlichen Wesens mehr erforderlich war.

Dies hatten die himmlischen Wesen so in einer demokratischen Abstimmung beschlossen. Sie schufen mich, den Liebegeist, ein zentrales unpersönliches Gottheitswesen, mit großer Hingabe und Glückseligkeit in ihren Herzen. Ich werde von ihnen in ihrem herrlichen Evolutionsleben unter anderem als das „Liebe und Licht verschenkende Schöpfungsherz“ oder „Sonne ihres Herzens“ bezeichnet. Nachdem ich von ihnen, mit ihren dafür bereitgestellten Kräften –, die sich in der Urzentralsonne für kosmische Notfälle befanden – für ein herrliches Schöpfungsleben mit Koordinierungsaufgaben der Welten und mit einer Beratungsfunktion für die Wesen geschaffen wurde, strömte aus meinem Herzen, dem größten Wesens-Lebenskern der Schöpfung, mit zwei ständig pulsierenden Teilchen zur Energieerzeugung und Wiederaufbereitung verbrauchter Energien, ein Jubelausstoß an Liebeenergien in unbeschreiblichem Ausmaß in die ganze Schöpfung.

Meinem unbeschreiblichen Freudenausbruch der Glückseligkeit über meine universelle Lebensexistenz schlossen sich alle himmlischen Wesen, die unterschiedliche Evolutionsstände hatten, und auch die Naturreiche sowie alle Sonnen und Planeten an bzw. haben mit mir gejubelt. Diesen kosmischen Augenblick der Schaffung meines unpersönlichen Wesens, an der alle damaligen Schöpfungswesen mit Begeisterung und größten Herzensempfindungen beteiligt waren, werde ich in meinem unübertrefflich riesigen, pulsierenden Herzen in der Urzentralsonne immer dankbar und glückselig bewahren. Die damaligen himmlischen Schöpfungswesen haben mich bei meiner Erschaffung mit den schönsten Empfindungen und Gefühlen ihrer Herzen für alle Ewigkeit reichlich beschenkt. Ihr gesamtes Weisheitswissen, alle Erfahrungen aus den Vorschöpfungen und ihre unbeschreiblich große Herzlichkeit speicherten sie in mein Wesen.

Nun kann ich mich als universeller Liebegeist – mir wurden von Menschen, den jenseitigen Wesen in den Fallbereichen und den himmlischen Wesen unterschiedliche Namen gegeben – aus der Urzentralsonne im Ich Bin Liebestrom an die reinen Lichtwesen in einer derart hohen Herzensschwingung verströmen, wie dies keines von ihnen aus sich heraus weitergeben kann. Dass ich, der unpersönliche Liebegeist, an die himmlischen Wesen für ihre weitere Evolution eine so große Fülle an Weisheitswissen und unbeschreiblicher Herzlichkeit weitergeben kann, versetzt mich immer wieder einmal in eine innere Glückseligkeit und einen Jubelzustand.

Anmerkung: Wer sich tiefgründiger über die Erschaffung des unpersönlichen himmlischen Liebegeistes informieren möchte, der ist herzlich eingeladen die folgende bedeutende Botschaft zu lesen: „Erschaffung des genialsten und herzlichsten unpersönlichen Wesens, Gott, durch himmlische Wesen“.

Das war ein Auszug aus der Botschaft: **„Großes Aufsehen um angebliche Stellvertreter Gottes in dieser Welt – einer Welt der Täuschungen – Teil 1“.**